

# GRAZER Stadtblatt

www.kpoe-graz.at

AUSGABE FÜR GRAZ-UMGEBUNG



Ausgabe 2, Jänner 2020 • Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt • RM 06A036682 • 8020 GRAZ

Regionalmedium der **KPÖ**

Schwarz-Grüne Regierung

# Mieter werden im Stich gelassen

Seite 5

Die vielen sonnigen Tage in diesem Winter laden zum Spaziergehen und Wandern ein. Gut, dass es in unserer Region noch viel Grünraum gibt, den man ungestört genießen kann.

Foto: wikimedia commons cc4.0 cstockner



Gemeinderatswahl Steiermark 22. März 2020

**KPÖ in den Gemeinderat!**

Melde Dich bei telefonisch unter 0699/1253 4965  
oder per Mail an [mitmachen@kpoe-steiermark.at](mailto:mitmachen@kpoe-steiermark.at)

# KPÖ





# Das bringen die neuen Fahrpläne für GU

## Fahrplanänderungen im Jahr 2020 bringen auch für den Bezirk Graz-Umgebung neue Verbindungen.

Viele Menschen nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel, um von Graz-Umgebung nach Graz zu pendeln oder für Fahrten zwischen Gemeinden. Die Fahrpläne im neuen Jahr bringen eine Verbesserung des Angebots. Das Stadtblatt gibt einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen.

**Graz-Frohnleiten:** Auf der Strecke der S1 gibt es im Frühverkehr ein neues Zugpaar. So fährt ein Zug um 05:07 Uhr von Graz nach Frohnleiten, eine Verbindung führt um 05:44 von Frohnleiten nach Graz.

**Graz-Werndorf:** Zwischen Graz und Werndorf kommt es zu einer Taktverdichtung. Die S5 fährt nunmehr von Montag bis Freitag zwischen 05:00 Uhr und 20:00 Uhr im Halbstundentakt. Abends und am Wochenende gibt es zudem stündlich einen Zug zwischen Graz und Spielfeld-Straß.

**Graz-Köflach:** Der Halbstundentakt der S7 wurde auf dieser Strecke von Montag bis Freitag auf die Zeit zwischen 13:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeweitet. Außerdem fährt samstags die S-Bahn bis 22:00 Uhr.

Eine Verdichtung des Taktes gibt es außerdem bei der S3 zwischen Gleisdorf und Graz sowie bei der S31 auf der Strecke Weiz-Gleisdorf-Graz. Verdichtet werden u.a. auch die Frühverbindungen zwischen Lannach und Graz und die Abendverbindungen zwischen Graz und Wettsmannstätten.

Eine Änderung gibt es auch bei den RegioBussen. Mit 2. Jänner nahm die RegioBus-Linie 216 auf der Strecke Passail-Fladnitz-Frohnleiten ihren Betrieb auf. Sie ersetzt die bisherige Linie 160. Zu einer relevanten Verbesserung der Taktung kommt es dadurch jedoch nicht.

## Preise bleiben hoch

Keine guten Nachrichten gibt es, was die Preisgestaltung der Fahrscheine anbelangt. So wurde etwa die Altersgrenze für die Seniorenermäßigung im Verkehrsverbund auf 64 Jahre angehoben. Außerdem bleibt es bei der Koppelung dieser Ermäßigung an den Besitz einer ÖBB-Vorteilscard, was vor allem



Ein Ausbau des Öffentlichen Verkehrs ist schon aus Umweltschutzgründen dringend geboten.

ältere Menschen benachteiligt, die keine oder kaum ÖBB-Verbindungen nutzen.

Ebenso wird es im Sommer aller Voraussicht nach wieder zu einer Teuerung bei den Fahrscheinen im steirischen Verkehrsverbund kommen. Aktuell dürfen die Preise jährlich um weit mehr als die Inflation angehoben

werden. Für die KPÖ hat diese automatische Teuerung keine Berechtigung. „Deshalb haben wir gleich im Jänner erneut einen Antrag im Landtag eingebracht, um den Teuerungsautomatismus zu stoppen“, erklärt KPÖ-Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler. Die Initiativen der KPÖ fanden allerdings bisher keine Mehrheit im Landtag.

## Sozialberatung der KPÖ in Gratwein



Am 27. Jänner 2020  
findet  
von 15 bis 17 Uhr  
eine Sozialberatung der KPÖ im  
Marktcafé in Gratwein,  
Hauptplatz 2, statt.



Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen und Anliegen vorbeizukommen!

Claudia Klimt-Weithaler, Klubobfrau der KPÖ im Landtag Steiermark,  
und Sozialarbeiter Phillip Reiningger helfen Ihnen gerne weiter.

Kein Anliegen ist zu gering!



Bei Fragen melden Sie sich  
unter Tel. 0316 / 877 5105



# „Freunderlwirtschaft und Privilegien haben bei der KPÖ keinen Platz“

Bei den Gemeinderatswahlen am 22. März dieses Jahres will die KPÖ auch im Bezirk Graz-Umgebung in mehreren Gemeinden kandidieren, darunter Gratwein-Straßengel. Das Stadtblatt traf den KPÖ-Aktivist Phillip Reiningner zum Interview.

*Was hat dich dazu bewogen, dich in Gratwein-Straßengel für die KPÖ zu engagieren?*

**Phillip Reiningner:** Mich hat damals schon das Engagement von Ernest Kaltenegger sehr beeindruckt: für Menschen ohne Wenn und Aber da zu sein. Elke Kahr, Claudia Klimt-Weithaler, Robert Krotzer und das ganze Team der KPÖ führen das weiter. Ein solches Engagement braucht es auch in Gratwein-Straßengel! Beispielsweise beim Wohnen: Leistbares Wohnen und sozialer Wohnbau gehören endlich angesprochen. Auch wenn das historisch anders gewachsen ist: Müzzuschlag hat bei 8.500 Einwohnern 840 Gemeindewohnungen, Gratwein-Straßengel hat bei 13.000 Einwohnern gerade einmal 72. Die Wohnkosten müssen endlich runter, dazu gehört auch eine soziale Gestaltung der Gebühren.

*Du hast es angesprochen: Ein großes Thema in Gratwein-Straßengel waren die Gebührenerhöhungen. Mit welcher Teuerung waren die Menschen hier konfrontiert?*

**Reiningner:** Man hätte vier Jahre Zeit gehabt, die Vereinheitlichung der Gebühren in Ruhe anzugehen. Herausgekommen ist im Endeffekt eine Teuerung der Wassergebühren um bis zu 50 Prozent, beim Müll sind wir bei bis zu 40 Prozent – innerhalb eines Jahres! Gutverdienern fällt das gar nicht auf, aber Menschen,



KPÖ-Gemeinderats-Kandidat Phillip Reiningner und Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler helfen regelmäßig Menschen in Graz-Umgebung bei sozialen Anliegen.

denen es weniger gut geht, kämpfen bereits mit ihren monatlichen Zahlungen!

*Du hast dich selbst aktiv gegen die Gebührenerhöhung eingesetzt. Steigende Gebühren sind für die KPÖ also kein „Naturgesetz“?*

**Reiningner:** Ich habe die Volkswirtschaft eingeschaltet, schließlich ist ja auch gesetzlich geregelt, dass die Erhöhung nicht mehr als 20 Prozent ausmachen soll. Es ist ein Markenzeichen der KPÖ, dass wir in jenen Gemeinderäten, in denen unsere Mandatäre vertreten sind, auch gegen Gebührenerhöhungen kämpfen.

*Seit mehreren Jahren hält die KPÖ regelmäßig eine Sozialberatung in Gratwein-Straßengel ab. Mit welchen Problemen sind die Menschen konfrontiert?*

**Reiningner:** Immer mehr Menschen haben Probleme bei der Existenzsicherung: Nachzahlungen bei Heizung oder Strom, Mietrückstände oder Sonderausgaben wie Winterkleidung. Bevor ich in diesem Bereich gearbeitet

habe, war mir nicht klar, wie viel Armut es im siebtreichsten Land der Erde gibt. Ich finde es weder christlich-sozial noch sozialdemokratisch, wenn man zum Beispiel MindestpensionistInnen die Wohnunterstützung auf die Hälfte zusammenkürzt, wie es in der Steiermark unter einer schwarz-roten Landesregierung passiert ist.

In die Beratung kommen aber oft auch Menschen, die vereinsamt sind, niemanden zum Reden haben oder sich einfach nur austauschen wollen. Not ist manchmal eben nicht nur finanzieller Natur, sondern auch im weiteren Sinne persönlicher oder auch familiärer.

*Was möchtest Du anpacken, sollte die KPÖ in den Gemeinderat von Gratwein-Straßengel einziehen?*

**Reiningner:** Ich hoffe, dass wir als wahrscheinlich „kleinste Partei“ diesmal in den Gemeinderat einziehen können. Die Gemeinde hat ein Budget von rund 30 Millionen Euro – das ist unser aller Steuergeld! Als Vertreter der KPÖ ist mir Kontrolle besonders wichtig. Mit den Mitteln der Gemeinde muss rechtskonform und verantwortungsbewusst umgegangen werden. Freunderlwirtschaft und Privilegien haben bei der KPÖ keinen Platz.

## Wussten Sie ...

...dass eine Plabutschgondel auch auf die Gemeinde Thal massive Auswirkungen hätte? Satt einer solchen Gondel hätten viele Thalerinnen und Thaler lieber eine direkte und besser bediente Busverbindung in die Grazer Innenstadt.

!...dass die Maklerprovision für Wohnungssuchende rasch abgeschafft werden soll. Das fordert die KPÖ. Sie hat seinerzeit über 10.000 Unterschriften dafür gesammelt. Nun steht die Abschaffung im Programm der neuen Regierung.



# KPÖ: „Helfen statt reden!“

Interview mit KPÖ LABg.  
Claudia Klimt-Weithaler  
zur Gemeinderatswahl am  
22.3.2020

*Im kommenden März finden in der Steiermark Gemeinderatswahlen statt. Was sind die wichtigsten Anliegen der KPÖ in den Gemeinden?*

**Claudia Klimt-Weithaler:** Eine Kraft gegen Privilegien, Freunderlwirtschaft und Gebührenerhöhungen ist dringend nötig. Es braucht eine Partei, die konsequent für leistbares Wohnen eintritt. Immer wieder sieht man, dass es nur die KPÖ ist, die diese Anliegen glaubwürdig vertritt.

*„Helfen statt reden“ liest man immer wieder bei der KPÖ. Was*



*ist damit gemeint?*

Klimt-Weithaler: Oft belächeln uns andere als „Kümmerer“-Partei. Für uns ist das eine Auszeichnung. Der KPÖ ist kein Problem zu klein. Mit unserer Mietrechts- und Sozialberatung, die wir schon in sehr vielen Gemeinden anbieten, zeigen wir, dass wir uns wirk-

lich um die Menschen bemühen. So hat die KPÖ schon Delogierungen verhindern können, oder bei Problemen mit der Mindestsicherung oder der Wohnbeihilfe Unterstützung geleistet.

*In wie vielen Gemeinden kann man die KPÖ denn wählen?*

Klimt-Weithaler: Derzeit sind wir in 19 Gemeinderäten vertreten und setzen uns dort für die Anliegen aller Menschen ein, die sonst keine Lobby haben. Wir sind guter Dinge, heuer in doppelt so vielen Gemeinden antreten zu können. Immer wieder melden sich Leute, die sich vor Ort für die KPÖ engagieren wollen.

*Wer kann bei der KPÖ mitmachen?*

Klimt-Weithaler: Wer genug hat von Politikerprivilegien, Freunderlwirtschaft und steigenden Gebühren und sich uneigennützig für andere einsetzen will, ist willkommen. Man kann uns unkompliziert per Mail oder Telefon erreichen:

[mitmachen@kpoe-steiermark.at](mailto:mitmachen@kpoe-steiermark.at)  
bzw. 0699 1253 4965

**KPÖ**

**Gebühren-  
erhöhungen**

**Privilegien**

**Freunderl-  
wirtschaft**

NICHT MIT UNS!

BEI DER GEMEINDERATSWAHL ~~✗~~ KPÖ

## Gemeinderatswahl 22.3.2020

# Mitmachen!

Liebe Leserinnen und Leser  
in GRAZ UMGEBUNG

Im März wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Eine wichtige Wahl für unser tägliches Leben.

Die KPÖ tritt ist eine kritische Opposition im Land. Wir zeigen auf, was unserer Meinung nach falsch läuft und versuchen Alternativen aufzuzeigen und Verbesserungen zu erreichen.

Wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Mit unserem Grazer Stadtblatt informieren wir über Dinge, die sonst hinter verschlossenen Türen verborgen bleiben.

Sie möchten aktiv werden und eine starke Stimme für die Menschen sein? Dann unterstützen Sie uns im Wahlkampf oder kandidieren Sie bei den nächsten Gemeinderatswahlen mit der KPÖ.

Kandidiere 2020 für die KPÖ im Gemeinderat!  
Melde Dich bei telefonisch unter 0699/12 53 4965  
oder per Mail an [mitmachen@kpoe-steiermark.at](mailto:mitmachen@kpoe-steiermark.at)





# Winterspaß für Groß und Klein

In Graz-Umgebung gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten mit der ganzen Familie – auch im Winter.

Ob auf Skiern oder auf Kufen – wer auch in der kalten Jahreszeit gerne an die frische Luft geht, dem wird im Bezirk nicht langweilig werden. Sowohl für Sportler und Sportlerinnen als auch für Familien wird einiges geboten. Das Stadtblatt stellt ein paar der beliebtesten Winterausflugsziele vor.

## Winterwandern am Schöckl

Der Schöckl ist nicht nur wegen der guten Erreichbarkeit ein beliebtes Ausflugsziel. Bei schönem Wetter lockt der Ausblick. Wenn Schnee liegt, bietet sich eine Schneeschuhwanderung an. Wer es gerne flott mag, kann am Schöckl auch rodeln. Die Buslinie 250 fährt seit kurzem bis zum Schöcklkreuz.

## Langlaufen in Thal

Die Langlaufloipen in Thal bei Graz ziehen jedes Jahr zahlreiche Menschen an – vorausgesetzt, es gibt genügend Schnee. Wenn dies der Fall ist, finden Langlauf Freunde und solche, die es noch werden



Für Kinder gibt es nichts Schöneres als im Winter im Schnee spielen zu können.

wollen, hier rund 20 Kilometer an Loipen vor. Die Loipenbenützung ist kostenlos. Wer lieber ohne Langlaufski unterwegs ist, hat vielleicht Lust auf einen Spaziergang am Winterwanderweg. Für Kinder gibt es einen Rodelhügel.

## Wimmerlift in Hart-Purgstall

Der Wimmerlift in der Gemeinde Eggersdorf ist seit über 45 Jahren in Betrieb und vor allem bei Familien ein beliebtes Ausflugsziel. Ein besonders Erlebnis ist das Skifahren bei Flutlicht. Der gemütliche Lift ist auch für Anfänger gut geeignet. Immer wieder werden auch Kinderskikurse vom Sportverein Hart-Purgstall angeboten. Informationen finden sich auf [www.wimmerlift.at](http://www.wimmerlift.at)

## Skifahren in St. Radegund

Skifreunde kommen auch in St. Radegund auf ihre Kosten. Der Skilift findet sich gleich im Ortszentrum und ist ebenfalls sehr gut für Familien und Anfänger geeignet. Auch in St. Radegund kann man dank Flutlichtanlage bis in die Abendstunden Schwünge ziehen. Informationen, auch zu Skikursen, erhält man beim SV St. Radegund: [www.svradegund.info](http://www.svradegund.info)

## Spaß auf Schlittschuhen

Wer gerne auf zwei Kufen über das Eis gleitet, hat Glück: In Graz-Umgebung bieten sich viele Möglichkeiten an. Wenn man unabhängig von der Temperatur nicht aufs Eislaufen verzichten

will, kann man in der Eishalle Pachern in Hart bei Graz oder in Frohnleiten seine Runden drehen.

Mehrere Gemeinden betreiben Eislaufplätze im Freien. Damit diese benutzbar sind, ist allerdings eine entsprechende Witterung Voraussetzung.

Informationen dazu findet man in den meisten Fällen auf den Homepages der jeweiligen Gemeinden.

Wenn es kalt genug ist, kann auch am Thalersee eisgelaufen werden. Dort gibt es auch einen Schlittschuhverleih. Zwar schon in Graz, aber von GU aus leicht zu erreichen ist der Mariatroschteich. Dank Flutlicht kann dort bis 19 Uhr eisgelaufen werden. Schlittschuhe kann man vor Ort ausleihen.

## KLEIN, aber MIT BISS



Zuerst hat Kurz die Blauen an der Leine gehabt, jetzt sind es halt die Grünen.



## Wo Ferien noch Ferien sind

Schöne Ferienwohnungen Nähe Bad Radkersburg zu vermieten. Natur pur. 10.000 Bücher, Radlerparadies. Viel Ruhe. Zwei Thermalbäder in der Nähe.

### Komfort-Ferienwohnungen

93 bzw. 63 m<sup>2</sup> für 2 bis 5 Personen  
Christel und Dietrich Kittner-Stiftung

<https://hollerhof.at> – Tel. 03476 / 20 5 25





**22. MÄRZ**  
**GEMEINDERATS-**  
**WAHLEN**

**KPÖ**

**SOZIAL.**  
**GERECHT.**  
**FÜR EUCH.**

**Für leistbares Wohnen.**  
**Für niedrigere Gebühren.**  
**Für Dich im Gemeinderat.**

**HELFEN STATT REDEN ~~⊗~~ KPÖ**